

Impuls Schleiermacher

Anusheh Rafi, Karsten Laudien, Robert Wunsch,
Christopher Zarnow (Hrsg.)

Impuls Schleiermacher

Aktuelle Diskussionsfelder –
rückblickend zum 250. Geburtstag



EBVERLAG

**Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner
Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen sowie die
Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Gesamtgestaltung: Rainer Kuhl

Umschlagmotiv: Friedrich Schleiermacher © clu

Copyright ©: EB-Verlag Dr. Brandt
Berlin 2021

ISBN: 978-3-86893-362-8

Internet: www.ebverlag.de
E-Mail: post@ebverlag.de

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany

Vorwort

Anusheh Rafi

Mit diesem Band möchten die Herausgeber auf die Aktualität vieler Gedanken Friedrich Daniel Ernst Schleiermachers (1768–1834) hinweisen. Sie möchten Menschen, die sich bislang nicht oder nur wenig mit Schleiermacher befasst haben, den Zugang zu dem kreativen Denker erleichtern und ihnen Lust machen, sich eingehender mit ihm auseinanderzusetzen. Aber auch Menschen, die sich bereits mit Schleiermacher beschäftigt haben, werden erfahren, an welchen Stellen er heute noch Anregungen für aktuelle Themenfelder bietet – sei es in Fragen der Erziehung, Bildung, Freundschaft, Kommunikation oder Religion.

Als 2018 der 250. Geburtstag Schleiermachers gefeiert wurde, war ich noch Rektor der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB). In der Beschäftigung mit Schleiermacher habe ich viele Bezugspunkte zur EHB gefunden, so dass es mir sinnvoll erschien, dem Philosophen und Theologen einen Impulstag an der EHB zu widmen. Einige dieser Bezugspunkte seien exemplarisch aufgeführt:

- Schleiermacher hat sich hochschulpolitisch engagiert und im Austausch mit Wilhelm von Humboldt und anderen Gelehrten seiner Zeit die Gründung der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin (heutige Humboldt-Universität zu Berlin) vorangetrieben, wo er jahrelang als Professor gewirkt hat. Sein Bildungsideal ist heute noch aktuell und inspirierend gerade für die an der EHB gelehrteten Fächer in den Bereichen der Sozialen Arbeit, Gesundheit und Erziehung/Bildung (SAGE-Bereich), in denen der Mensch und das menschliche Zusammenleben im Vordergrund stehen und interdisziplinär gearbeitet wird.
- Schleiermacher hat entscheidende Impulse in der evangelischen Theologie gesetzt, die sowohl für die an der EHB gelehrtete Religions-

und Gemeindepädagogik als auch für die anderen Studiengänge relevant sind.

- Schleiermacher hat sich intensiv mit der Möglichkeit der zwischenmenschlichen Verständigung auseinandergesetzt sowie Grundlagen der allgemeinen Hermeneutik entwickelt, deren geistes- und sozialwissenschaftliche Potentiale noch lange nicht ausgeschöpft sind.
- Schleiermacher hat pädagogische Schriften verfasst, die hinsichtlich einzelner Ansätze bis heute aktuell sind.

Insgesamt wirkte Schleiermacher auf mich gegenüber den meist bekannteren Philosophen des deutschen Idealismus erfrischend undogmatisch und demütig gegenüber einer Erkenntnis, die ihm zufolge nur im Dialog gewonnen werden kann. Schließlich wusste ich, dass an der EHB auch einige Professoren tätig sind, die sich bereits eingehend mit Schleiermacher beschäftigt haben: Prof. Dr. Karsten Laudien als Ethiker und Theologe; Prof. Dr. Robert Wunsch als Pädagoge sowie Prof. Dr. Christopher Zarnow als systematischer Theologe. Robert Norden war zudem nicht nur als Referent des Rektorats, sondern auch als theologisch versierter Religionspädagoge in der Lage, das Vorhaben von Beginn an zu unterstützen.

Darüber hinaus konnte die Vorbereitungsgruppe weitere renommierte Schleiermacher-Expert*innen für ihre Mitarbeit gewinnen: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Dietrich Benner (ehemaliger Professor für allgemeine Pädagogik an der Humboldt-Universität Berlin); Dr. Christiane Ehrhardt und Holger Hespern (Arbeitsstelle für Evangelischen Religionsunterricht Spandau); Prof. Dr. Miriam Rose (Professorin für Systematische Theologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena) und Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen (Kulturbeauftragter der Evangelischen Kirche Deutschland). Bischof Dr. Christian Stäblein der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz ehrte die Veranstaltung mit seiner Anwesenheit und einem Grußwort.

Ziel der Veranstaltung war, einzelne Schwerpunkte aus Schleiermachers umfassendem Schaffen zu beleuchten und auf ihre Aktualität hin zu überprüfen. Die Vorträge des Impulstages waren – ganz im Sinne

des Jubilars – als kurze Anregungen konzipiert, um mit dem Publikum in den dialogischen Austausch zu kommen. Ferner sollte eine anschließende Podiumsdiskussion mit fast allen Referent*innen des Tages die Querbezüge zwischen den einzelnen thematischen Facetten der unterschiedlichen Beiträge zutage fördern. Im Vorfeld der Veranstaltung war ein Reader mit Texten von und über Schleiermacher sowie mit einführenden Bemerkungen von uns Herausgebern den Studierenden und Lehrenden der EHB zur Verfügung gestellt worden, um einen seminaristischen Einstieg in die Themen des Impulstages zu ermöglichen.

Die Veranstaltung am 12.12.2019 war gut besucht und stieß auf reges Interesse. Im Nachgang wurde ich mehrfach gefragt, ob die Kurzvorträge als Veröffentlichung einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden können. Das hat uns dazu motiviert, diesen Band herauszugeben.

Der vorliegende Band enthält die Vorträge des Impulstages. Dabei ist überwiegend die ursprüngliche Redeform beibehalten. Die Beiträge wurden jeweils um ein Literaturverzeichnis ergänzt, streckenweise auch erweitert und konzeptionell überarbeitet.

Alle Beiträge werden inhaltlich von den jeweiligen Verfasser*innen verantwortet. Bei aller Weite der behandelten Themen liegt der gemeinsame Fokus in dem Versuch, keine allein im historischen Abstand verbleibende Klassikerpflege zu betreiben, sondern die Aktualität Schleiermachers für gegenwärtige Debatten der Sozialwissenschaften aufzuweisen.

Selbstverständlich ist ein solcher Band immer eine Gemeinschaftsproduktion von vielen Menschen, die (teils) im Hintergrund gewirkt haben. Danken möchte ich daher insbesondere

- den Autor*innen für ihre Beiträge, da sie sich trotz vielfältiger anderweitiger Verpflichtungen die Zeit genommen haben, ihre Gedanken niederzuschreiben,
- dem Herausgeberteam für die hervorragende Zusammenarbeit,
- der Hochschulleitung für die Finanzierung und ideelle Förderung des Projekts,

- Robert Norden für sein Mitdenken und seine unermüdliche Unterstützung bei der Durchsicht der Texte,
- Sonja Naima Ghrairi für die Hilfe bei der Textformatierung,
- dem EB-Verlag für die Aufnahme des Buches in sein Verlagsprogramm.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Inhaltsverzeichnis

<i>Christian Stäblein</i>	
Grußwort	11
<i>Dietrich Benner</i>	
Noch einmal: Schleiermacher über Erziehung	15
<i>Christiane Ehrhardt und Holger Hesper</i>	
Bildung und Religion. Eine Verhältnisbestimmung mit Schleiermacher	33
<i>Karsten Laudien</i>	
„Denn keiner möchte ohne Freunde leben, auch wenn er alle übrigen Güter besäße“	63
<i>Anusheh Rafi</i>	
Schleiermachers Hermeneutik: „...die Rede zuerst ebensogut und dann besser zu verstehen als ihr Urheber“	91
<i>Robert Wunsch</i>	
Schleiermachers Pädagogik: Anregungen für aktuelle Diskussionen	109
<i>Christopher Zarnow</i>	
Schleiermacher über die Religion	121
Verzeichnis der Autor*innen	143

Verzeichnis der Autor*innen

Dr. Dr. h.c. mult. Dietrich Benner ist emeritierter Professor für Erziehungswissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin und Honorarprofessor an der East China Normal University Shanghai. Er forscht zu Themen der allgemeinen und systematischen Pädagogik, der Theorie der Erziehung, Bildung und Schule, der Allgemeinen Didaktik und Wissenschaftsdidaktik, der Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft und Reformpädagogik sowie zur Modellierung und Testung religiöser und moralischer Kompetenz.

Dr. Christiane Ehrhardt leitet gemeinsam mit Holger Hespen die Arbeitsstelle für Evangelischen Religionsunterricht in Berlin-Spandau. Sie hat bei Dietrich Benner zum Verhältnis von Religion, Bildung und Erziehung promoviert und arbeitet derzeit an der Edition von Schleiermachers bislang unveröffentlichten „Katechisationen“.

Holger Hespen leitet gemeinsam mit Christiane Ehrhardt die Arbeitsstelle für Evangelischen Religionsunterricht in Berlin-Spandau. Er hat Religionswissenschaft, Religionspädagogik und Geschichte in Bremen und Budapest (CEU) studiert. Er unterrichtet an einer Berliner Oberschule und befindet sich in der Abschlussphase seiner Dissertation zur Tierallegorese im frühen Mönchtum.

Dr. Karsten Laudien ist Professor für Ethik an der Evangelischen Hochschule Berlin. Er studierte Philosophie und Theologie in Berlin und Paris und ist Gründer des Bundesverbands Vormundschaftstag e.V. sowie dem Deutschen Institut für Heimerziehungsforschung gGmbH.

Dr. Anusheh Rafi ist Professor für Bürgerliches Recht an der Evangelischen Hochschule Berlin. Darüber hinaus arbeitet er freiberuflich als Mediator, Coach und Rechtsanwalt. Bundesweit bietet er Seminare an in den Bereichen Mediation, Rhetorik, Kommunikation, Personalent-

wicklung und interkultureller Verständigung. Derzeitiger Forschungsschwerpunkt ist die Rhetorik der Verständigung.

Dr. Robert Wunsch ist Professor für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Erziehungshilfen an der Evangelischen Hochschule Berlin. Neben seinen Diplomen in Pädagogik und Sozialtherapie/Supervision hat er eine Ausbildung in Gruppendynamik abgeschlossen. Praktisch war er im Institut für pädagogische Beratung in Münster und zehn Jahre im Bereich der Heimerziehung und ambulanten Betreuung von Jugendlichen tätig.

Dr. Christian Stäblein ist Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Er studierte Evangelische Theologie mit Nebenstudien in Judaistik, Philosophie, Geschichte und Rechtswissenschaft. Zuvor war er Propst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Er ist Mitherausgeber der Predigtstudien.

Dr. Christopher Zarnow ist Professor für Systematische Theologie an der Evangelischen Hochschule Berlin. Davor war er Mitbegründer und Leiter der Arbeitsstelle „Theologie der Stadt“ der evangelischen Kirche in Berlin. Neben der Erforschung urbaner Religionskulturen gehören zu seinen Forschungsthemen die theologische Anthropologie und Identitätstheorie, die Transformation der Materialdogmatik unter den Bedingungen der Spätmoderne sowie die Entwicklung einer zeitgemäßen Didaktik der Glaubenslehre.